

# Meldersockelserie USB 502

Bereich: Brandmelderserie Integral CUBUS

## Funktion

Die Meldersockelserie USB 502 dient zur Anschaltung und Aufnahme der Brandmelderfamilie Integral CUBUS und ist vollumfänglich kompatibel zur Meldersockelserie USB 501. Sie verfügt jedoch über einen vergrößerten Anschlussraum im Sockelinneren. Im Inneren des USB 502 befindet sich ein sechspoliger Klemmenblock zur Anschaltung des Sockels an Ring- oder Stickleitungen. Zur Bereitstellung von Stützpunkten kann ein weiterer vierpoliger Klemmenblock in der dafür vorgesehenen Schnapphalterung bestückt werden. Die Arretierung des Melders im USB 502 erfolgt über Bajonettverschluss. Zur Einführung der Installationskabel sind im Sockel entsprechende elastische Einlagen und Sollbruchstellen vorhanden. Über den Alarmausgang kann eine zusätzliche abgesetzte Meldereinzelanzeige z.B. MEA 720X angeschlossen werden.

Im USB 502-20 wird über diesen Alarmausgang der im Bereich der Schattenfuge integrierte, rundum sichtbare Leuchtring angesteuert und blinkt im Alarmfall rot.

## Schnittstellen

- X1 Anschlussstecker Ringleitung und Meldereinzelanzeige**
- X2 Einbauplatz für Stützpunktklemme**

Klemme	Bezeichnung	Funktion
1	GND	GND (-) in <b>und</b> out
2	L1	Data (+) in <b>oder</b> out
3	L2	Data (+) in <b>oder</b> out
4	GND	Alarmausgang (-)
5	24 V	Alarmausgang (+)
6	SHLD	Stützpunkt Schirm



Die Varianten USB 502-6 und USB 502-20 haben einen schwarzen Klemmenblock, die Klemmen 2 und 3 sind nicht verbunden. Bei Entfernen des Melders bleibt die Verbindung generell geöffnet. Der USB 502-20 ist **nicht** EN 54-23 konform!



USB 502-1 / -6



USB 502-20

## Technische Daten

Stromaufnahme USB 502-20	typ. 0,9 mA
Leuchtring USB 502-20	
Farbe	rot (bei Alarmierung)
Sichtbarkeit	360°
Blinkfrequenz	1,2 - 3 Hz
Lichtstärke	ca. 1 cd
Schutzart (mit eingesetztem Melder)	IP 44
bei MTD 533X-SCT bzw.. -SPCT	IP 22
Zul. Umgebungstemperatur	
USB 502-1 und USB 502-6	-25 °C bis +70 °C
USB 502-20	-20 °C bis +60 °C
Montageart	Aufputz
Abmessungen (H x B x T)	siehe Maßbilder
Gehäuse	ABS/PC elektroweiß, ähnlich RAL 9003
Anschluss	Schraubklemmen, max. 2,5 mm <sup>2</sup>
Kabeleinführungen	
USB 502-1 und USB 502-6	Rückseite (7x), und seitlich (4x)
USB 502-20	Rückseite (7x)
Gewicht	
USB 502-1 und 502-6	ca. 83 g
USB 502-20	ca. 90 g
VdS-Anerkennung	in Meldern enthalten

**Projektierung**

Für die Projektierung gelten die länderspezifischen Richtlinien für Planung und Einbau von automatischen Brandmeldeanlagen.



Bei der Variante USB 502-1 (grüner Klemmenblock) sind die Klemmen 2 und 3 verbunden und werden automatisch durch das Einsetzen des Melders geöffnet. Bei der Melderserie 533 wird bei Entfernen des Melders die Verbindung (und damit der Ring) wieder geschlossen. Bei der Melderserie 523 bleibt die Verbindung geöffnet, die Zentrale meldet Störung.

Beim USB 502-20 ist im Bereich der Schattenfuge ein optischer Lichtleiterstab integriert, der eine zusätzliche optische Anzeige zur Alarm LED des eingesetzten Melders ermöglicht.

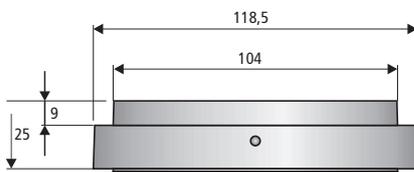
Die LED blinkt im Alarmfall rot und ist 360° sichtbar. Die Ansteuerung und Versorgung erfolgt über den Alarmausgang des Melders. Der Alarmausgang des Melders kann dabei auch durch einen Alarm eines anderen Melders des gleichen Ringes angesteuert werden. Die Zuweisung der Parameter erfolgt über die Integral IP Software. Die Anzahl der maximal gleichzeitig auszusteuerten optischen Anzeigen im Sockel USB 502-20, hängt von der Gesamtanzahl der angeschlossenen Melder und Module, der Leitungslänge sowie des Drahtquerschnittes der Ringleitung ab. Der Sockel USB 502-20 wird ab Software Version 8.0 unterstützt.



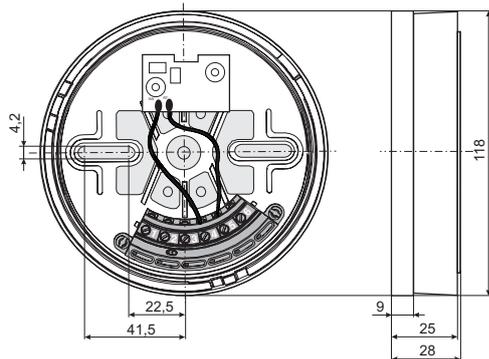
Unter [www.hekatron.de](http://www.hekatron.de) steht ein Stromberechnungsprogramm zur Verfügung, mit dem die maximale Teilnehmerzahl und Leitungslänge einer Integral IP Ringleitung berechnet werden kann.

**Maßbilder (mm)**

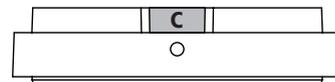
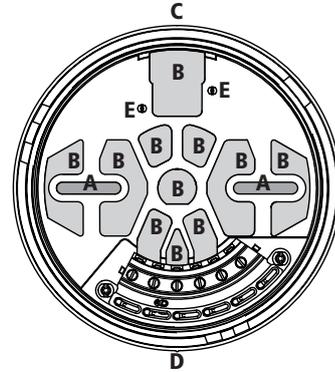
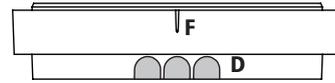
**USB 502-1 und USB 502-6**



**USB 502-20**

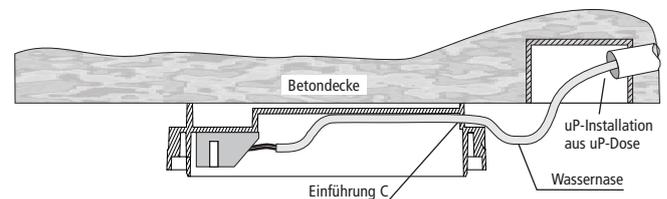
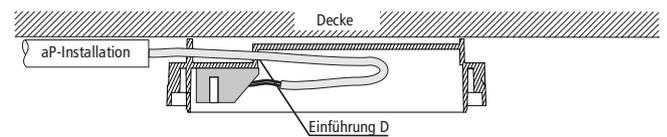
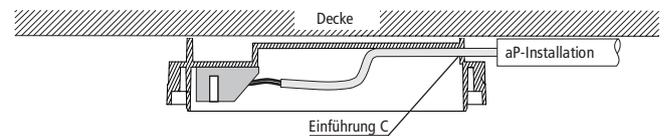
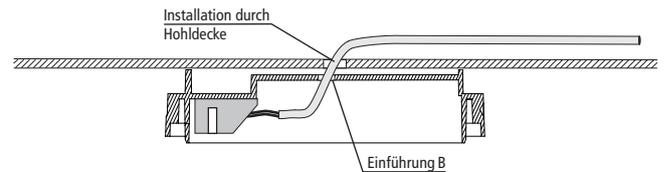


**Montage**

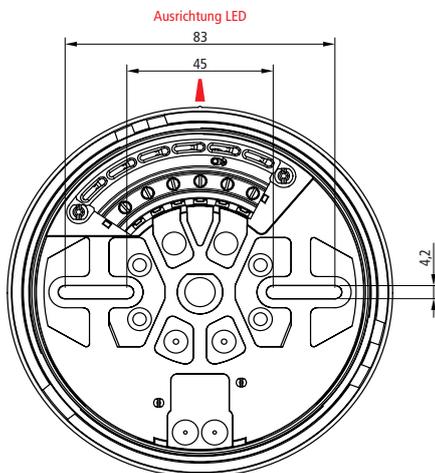


<b>A</b>	Elastische Einlage zur Sockelbefestigung
<b>B</b>	Elastische Einlage zur Kabeleinführung Unterputz
<b>C + D</b>	Sollbruchstellen zur Kabeleinführung Aufputz
<b>E</b>	Befestigung für zusätzlichen Klemmenblock
<b>F</b>	Markierung für LED-Ausrichtung sowie korrekte Rastposition bei eingedrehtem Melder

Je nach Art der Kabeleinführung die entsprechenden Einlagen durchstechen oder Sollbruchstellen ausbrechen. Installationskabel so einführen, dass weder Staub noch Feuchtigkeit in den Sockel eindringen können.



Den Sockel dauerhaft gegen Druck-, Zug- und Drehbewegung mit zwei Schrauben sichern. Dazu die zwei elastischen Einlagen A (Langlöcher) im Sockelboden durchstechen. Installationskabel einführen und den Sockel auf einer glatten, sauberen Fläche montieren.



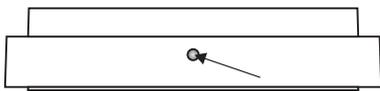
Die Sockel nicht direkt oberhalb von Kabelkanälen, Wasserleitungen und ähnlichem platzieren. Zu Lampen, Wänden, Deckenunterzügen etc. einen seitlichen Abstand von mindestens 0,5 m einhalten.

Da die integrierte Alarm-LED der Brandmelderfamilie Integral Cubus über 360° sichtbar angeordnet ist, spielt die Montagerichtung des Sockels keine Rolle (keine LED-Ausrichtung zum Raum- bzw. Bereichseingang erforderlich).



Bei der Montage mehrerer Melder in großen Räumen oder Korridoren empfiehlt sich aus optischen Gründen alle Sockel in gleicher Richtung zu montieren (z.B. durch parallelen Verlauf der Befestigungslöcher aller Sockel mit der Wand).

Zur Entnahmesicherung des eingesetzten Melders kann in die vorgestanzte Kerbe auf der Außenseite des Sockels eine Schraube eingedreht werden.



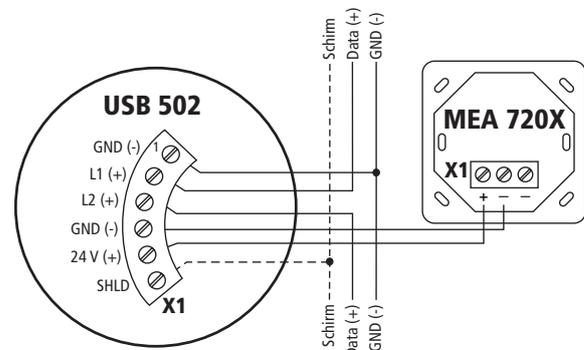
## Anschaltung

Der elektrische Anschluss im Sockel erfolgt über den sechspoligen Klemmenblock.

Bei Anschaltung USB 502 in Linientechnik ist ein Endwiderstand zwischen Klemme 1 und 2 zu verwenden.



Die Klemme 5 (Alarmausgang) darf mit maximal 50 mA belastet werden.



## Instandhaltung

Instandhaltungsarbeiten müssen gemäß den geltenden Normen und Richtlinien durchgeführt werden.



Werden mit einer BMZ über Brandfallsteuerungen Geräte angesteuert, sind bei Instandhaltungsarbeiten entsprechende Vorkehrungen gegen das unbeabsichtigte Auslösen dieser Steuerungen zu treffen. Diese Sicherungsmaßnahmen sind nach Abschluss der Arbeiten wieder zu entfernen!

## Bestelldaten

Bezeichnung	Bestellnummer
Universalsockel USB 502-1 mit Ringkontakt	30-4100005-01-01
Universalsockel USB 502-1 MC (Farbausführung)	30-4100005-91-01
Universalsockel USB 502-6 ohne Ringkontakt	30-4100005-06-01
Universalsockel USB 502-6 MC (Farbausführung)	30-4100005-96-01
Universalsockel USB 502-20 mit Leuchtring o.Ringk.	20-2100019-01-01
Klemme mit Steckblock 4-pol.	2510802
Meldernummerierungsschild DNP 521/53	3110320
Meldereinzelanzeige MEA 720X	30-5700012-01-01